



Antrag der Schulkonferenz vom 17.06.2014

Die zu erwartenden Veränderungen im Schulangebot- aufgrund der neu gefassten Mindestschülerzahlenverordnung- hat dazu geführt, dass die Schulkonferenz der Schule „Der kleine Prinz“ aktiv einen Veränderungsprozess initiieren möchte, um dabei eine größtmögliche Gestaltungsfreiheit zu erhalten.

Die Schule „Der kleine Prinz“ und die Martin-Köllen-Schule arbeiten aufgrund der Nachbarschaft im Stadtbezirk Kalk und der Veränderung in der Schülerstruktur bereits längere Zeit zusammen und führen u.a. gemeinsame Info- Veranstaltungen zum Übergang Kindergarten- Schule durch.

Der Schulkonferenz der Schule „Der kleine Prinz“ ist bewusst, dass aufgrund der Vorgaben der neuen Mindestschülerzahlenverordnung ihre Schule spätestens zum Schuljahr 2015/16 auslaufend geschlossen werden muss.

Daher appelliert die Schulkonferenz der Schule „Der kleine Prinz“ an die Schulaufsicht und den Schulträger, Wege zu ermöglichen, dass beide Schulsysteme (Förderschule emotionale und soziale Entwicklung („Der kleine Prinz“) und Förderschule Lernen (Martin-Köllen-Schule) in verträglicher Weise in der Martin-Köllen-Schule zusammenwachsen und so, sowohl für die derzeitigen Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen und Lehrer beider Schulen, die dies wünschen, zu einer „neuen gemeinsamen Heimat“ werden können.

A. Timpe (Schulleiter)